

Mehr Hilfe für Männer: Umfrage deckt Mangel an Beratungsangeboten auf

Erfahren Sie, wie drei Viertel der Deutschen nach einer aktuellen Umfrage mehr Hilfsangebote für Männer bei Stalking und Gewalt fordern. Der Artikel beleuchtet die wenigen Schutzhäuser für Männer, die gesellschaftlichen Herausforderungen sowie die bevorstehende „Vollbild“-Dokumentation, die ab 8. Oktober 2024 in der ARD Mediathek verfügbar ist. Informieren Sie sich über die oft unbeachteten Probleme männlicher Opfer und die nötigen Veränderungen im Hilfesystem.



Skandalöse Missstände: Männer als stille Opfer von Stalking und Gewalt! Neue Umfrage-Ergebnisse schockieren! Während die Mehrheit der Deutschen ein schockierendes Ungleichgewicht in der Unterstützung von gewaltbetroffenen Männern aufzeigt, starten die Macher von „Vollbild“ eine packende Recherche über die dramatische Realität. Am

Dienstag, 8. Oktober 2024, wird die Dokumentation „Männer als Opfer? Hilflos bei Stalking und Gewalt“ in der ARD Mediathek veröffentlicht. Diese brisante Doku deckt auf, dass unsere Gesellschaft Männer im Kampf gegen Stalking und Gewalt vernachlässigt!

Die aktuelle Umfrage des renommierten Meinungsforschungsinstituts Infratest Dimap, die im Auftrag des SWR durchgeführt wurde, enthüllt, dass ganze 72 Prozent der Deutschen der Meinung sind, das Thema Stalking und häusliche Gewalt gegen Männer sei ein gesellschaftlich unterschätztes Problem. Die Forderung nach mehr Aufklärung und Hilfsangeboten wird laut – 75 Prozent der Befragten verlangen entschlossen, dass hier dringend etwas getan werden muss!

Schockierende Statistiken: Hilfsangebote für Männer fehlen

Die Zahlen sind erschreckend! In Deutschland gibt es derzeit nur zwölf Männer-Schutzwohnungen, die insgesamt gerade einmal 43 Plätze bereitstellen! Und das, obwohl das Bundesfamilienministerium selbst auf Anfrage eingesteht, dass es an ausreichenden Unterstützungsangeboten mangelt. Das geplante Gewalthilfegesetz, das mit mageren drei Millionen Euro ausgestattet ist, wird von Experten als völlig unzureichend kritisiert. Asha Hedayati, eine bekannte Anwältin für Familienrecht, bringt es auf den Punkt: „Drei Millionen sind nichts, das ist absurd!“

Besonders alarmierend: Jedes Jahr meldet das Hilfetelefon „Gewalt an Männern“ einen Anstieg der Anfragen. Tausende Männer wenden sich an diese Stützstelle, weil sie in ihren Beziehungen kontrolliert, bedroht oder gar körperlich verletzt werden. Viele berichten von erschreckenden Erfahrungen, die sie traumatisiert zurücklassen. Aber die Hilfsangebote sind unzureichend, und oft wird Männern, die Hilfe suchen, der Zugang verwehrt.

Die Wahrheit über männliche Opfer

Obwohl Männer in der Regel als die Täter bei Stalking und Gewalt angesehen werden, zeigen die Daten eine andere Realität: Fast 20 Prozent der Opfer von Beziehungsgewalt sind Männer. Das bedeutet, dass jeder fünfte Betroffene männlich ist! Die Zahlen des Bundeskriminalamts zeigen, dass im letzten Jahr fast 170.000 Fälle von Beziehungsgewalt erfasst wurden. Diese Erkenntnisse stellen unsere Sichtweise auf das Thema Gewalt und Geschlechterrollen infrage!

Doch ein großes Problem bleibt bestehen: Viele Männer scheuen sich, sich selbst als Opfer zu sehen. Psychologe Björn Sufke erklärt es treffend: „Sich als Opfer zu definieren ist wie ein Einschnitt in die eigene Männlichkeit.“ Männer sind oft nicht bereit, Hilfe zu suchen, was zu einem gefährlichen Tabu führt.

Die Doku „Vollbild“ wird am Dienstag, 8. Oktober 2024 um 5 Uhr in der ARD Mediathek verfügbar sein und deckt die Schattenseiten der männlichen Gewaltopfer auf. Diese packende Recherche wird die Zuschauer zum Nachdenken anregen und hoffentlich den notwendigen Wandel in der Gesellschaft einleiten!

Mehr Infos gibt es unter **HIER**.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de